

25. / X. 1914.

* (Lueger-Gedächtnismesse.) Gestern als am Geburtstage des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Lueger fand wie alljährlich in der Kirche am Zentralfriedhofe eine feierliche Gedächtnismesse statt, zu welcher sich eine große Anzahl von Persönlichkeiten und Mandataren eingefunden hatte. Es waren zu bemerken: Bürgermeister Dr. Weisskirchner mit den Vizebürgermeistern Herhamer samt Frau, Hof und Rain, der Obmann des Bürgerklub Oberkurator Steiner, die Schwester Luegers Fräulein Hildegard Lueger, viele Abgeordnete, das Präsidium der Wiener Bürgervereinigung, Stadt- und Gemeinderäte, die Bezirksvorsteher, respektive Stellvertreter, die städtischen Beamten, Major Kral, Oberleutnant Zylka und Fähnrich Wilhelm vom Bürger-Scharfschützenkorps, der ehemalige Bezirksvorsteher Jägersberger, Schuldirektor Bichler, die Präsidentinnen des Christlichen Wiener Frauenbundes Sophie Gutmann und Toni Schmolze, der Reichsbundesrat der Militär-Veteranen mit dem Präsidenten Weichberger, Cafetier Riedl u. a. Während der Messe, welche Gemeinderat Monsignore Wolny zelebrierte, sang der Männergesangsverein „Armenius“ unter Leitung des Chorleiters Professors Mirus und des Vorstandstellvertreters Kleiner die Deutsche Messe von Schubert. Vor dem Altare waren die Fahnen der Bürgervereinigung, des Lueger-Bundes, des Christlichen Wiener Frauenbundes und des Wohltätigkeitsvereines „D'Hainbacher“ aufgestellt. Nach der Messe begaben sich die Erschienenen zum Grabe Luegers in der Krypta, wo Kränze niedergelegt wurden. Hierauf wurde das seiner Vollendung entgegengehende provisorische Grabdenkmal für die gefallenen Krieger besichtigt.